

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Band: 4 (1911)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdruck zu verleihen, davon sagt die Verfügung nichts. Das Bibelwort: „Stecke dein Schwert in die Scheide“ werden diese Gottesmänner wohl nun dahin ergänzen: „... wenn du es gebraucht hast“.

Zürich. Müti-Lann. Der hiesige Grütli-verein hielt Samstag den 18. November gemeinsam mit dem katholischen Gesellenverein (!) seine Novemberfeier im „Tannenhof“ ab.

Baselstadt. Der Monistenbund Basel errichtet für die Kinder seiner Angehörigen einen eigenen konfessionslosen Unterricht.

Romanshorn. (Eingesandt.) Konfessionelle Steuerzettel und konfessionelle Armut gibt es in der Gemeinde Romanshorn. Die zum Versandt gelangten Steuerzettel enthalten, nebst den Rubriken katholische und evangelische Kirchensteuer, auch solche für Armensteuer beiderlei Konfession.

Zürich. (Eingef.) Die Einfindung in letzter Nummer des „Freidenker“, die öffentliche Ferrerverammlung betr., bedarf stellenweise einer Berichtigung.

Wallis. Die Schule ohne Gott! Die in dem klerikalen Valais gegründete „Freie Schule“ macht großartige Fortschritte.

Welches Vertrauen die Bevölkerung der konfessionslosen Schule entgegenbringt, geht aus einem haßspeienden Aufruf der dortigen Pfarrer hervor, die mit allen Mitteln es versuchen, den Zuzug von diesen gottlosen Schulen fernzuhalten.

Freidenkerverein St. Gallen.

Manigfaltigen Stoff bot das Novemberprogramm und dementsprechend war auch der Besuch. Die Diskussionsstunde zeitigte ein sehr aktuelles Thema: „Wie ich Freidenker wurde“.

Die zweite Veranstaltung, die oßschweizerische Freidenkerzusammenkunft in der Stadt des heiligen Gallus war allseitig gut besucht. Gegen 70 Personen lauschten den Worten unseres Gefinnungsfreundes, Herrn Professor Polin, der sich in zirkulärem Vortrag über den reaktionären, bürokratischen, preussischen Kirchenkonsistorium ausgeprägten mutigen Pfarrer Jatho erging.

Die Monatsversammlung, welche wieder durch einige Neueintritte etwas belebt wurde, hat für den Monat Dezember folgendes Programm aufgestellt: Sonntag den 10. Spaziergang nach St. Jörgelbad.

Zürich. (Eingef.) Die Einfindung in letzter Nummer des „Freidenker“, die öffentliche Ferrerverammlung betr., bedarf stellenweise einer Berichtigung.

Zürich. (Eingef.) Die Einfindung in letzter Nummer des „Freidenker“, die öffentliche Ferrerverammlung betr., bedarf stellenweise einer Berichtigung.

Eingegangene Bücher.

Besprechung vorbehalten. Die mit * versehenen Bücher sind zur Besprechung vorgesehen.

Deutscher Freidenker-Kalender. Freireligiöses Jahrbuch für 1912. 1. Jahrgang. Im Auftrag des Deutschen Freidenker-Bundes herausgegeben von E. Voglherr.

Der zum ersten Male erscheinende Kalender verbindet in der Form eines handlichen Taschenbuches eine Fülle belehrenden Stoffes mit sonstigem überaus Wissenswertem für alle, die zum freidenkerlichen Leben in irgend welcher Beziehung stehen.

- * Klemm Gustav: Kulturkunde auf heimatischer Grundlage. Verlag von C. Heinrich, Dresden-N. Preis geb. Fr. 4.50.
* Hume David: Die Naturgeschichte der Religion; überfetzt und mit einem Nachwort über die Geschichte des Deismus in England eingeleitet von Alfred Schnitzgi. Neuer Frankfurter Verlag. Preis Fr. 1.50.
* Gudon Rudolf: Können wir noch Christen sein? Leipzig 1911. Verlag von Zeit u. Comp.

Presagitationsfond für den „Freidenker“

Kostschätzung Nr. VIII. 2578.

Gefinnungsfreunde! Von großer Bedeutung und Wichtigkeit für unsere Bewegung ist die Presse. Im Kampfe für die wachsende geistige Emanzipation und damit verbunden die wirtschaftliche Befreiung des Schwergelohnten schreibt sie in den dunkelsten Gegenden, wo es uns a. B. auf eine andere Art unmöglich gemacht wird, Licht zu bringen.

Zürich: R. M., Fr. 3.50; bereits eingeleitet laut No. 11 Fr. 16.45 = Fr. 19.95.

An die verehrl. Abonnenten, Kolporteurs, Sektionskassiere!

Mit gegenwärtiger Nummer des „Freidenker“ geht das Abonnementjahr 1911 zu Ende. Wir richten daher an alle Abonnenten die höfliche Bitte, unsere Bestrebungen auch fernerhin durch Ihr Abonnement zu unterstützen und den diesbezüglichen Betrag von Fr. 1.50 für die Schweiz und Fr. 2.50 für das Ausland pro Jahrgang 1912, bis spätestens den 15. Januar an uns zur Einfindung zu bringen.

Alle Geldsendungen aus der Schweiz können portofrei bei samtl. Poststellen mittelst grünem Einzahlungsschein auf unser

Scheck-Konto VIII. 2578

gemacht werden.

Freunde! Vergesst auch bei diesem Anlasse den Pressagitationsfond nicht!

Gleichzeitig werden die Privat- wie Sektions-Zeitungskolporteurs, die mit Ihren Zahlungen noch im Rückstande sind, aufgefordert, Ihren Verbindlichkeiten ebenfalls bis obigen anberaumten Zeitraum nachzukommen, ansonst wir genötigt sind, die Weiterbedienung zu unterlassen!

Der Vorstand der Freidenker-Pressgenossenschaft der deutschen Schweiz, Sitz in Zürich.

N. B. Um Irrtümern vorzubeugen, ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten, bei Adressenänderungen nicht nur die neue, sondern auch die frühere Adresse anzugeben.

Zur Beachtung!

Unserer heutigen Gesamtauktion liegt ein Prospekt des Verlags der Handelsdruckerei in Bamberg bei. Wir empfehlen diese Firma aufs angelegentlichste.

Verantwortlich: Redaktionskommission des Genossenschaftsvorstandes, Zürich (Stationsstraße 19).

Druck v. M. Vollenweider-Gubler, Zürich 3, Traugottstr. 9.

Freidenker-Verein St. Gallen

Sonntag den 10. Dezember, Samml-
lung 1 1/2 Uhr am Bahnhof

Spaziergang nach dem Störgelbad.

Dienstag, den 19. Dezember, abends
8 1/2 Uhr

Monats-Versammlung mit Diskussionsstunde.

Zahlreichen, pünktlichen Besuch er-
wartet Der Vorstand.

Freidenker-Verein Zürich

Dienstag, den 19. Dezember,
abends 8 1/4 Uhr
im Klubzimmer 12 des „Volkshaus“,
Zürich III

Monats-Versammlung

Zahlreiches Erscheinen der Mitglie-
der wird erwartet. Gäste freundlichst
willkommen. Der Vorstand.

M. Vollenweider-Gubler Buchdruckerei Zürich

Telegraph. - Telephon 4562
Drucksachen aller Art

Den zahlreichen Wünschen
entsprechend und zugleich
hoffend, dass unsere Gesin-
nungsfreunde allerorten an
der weitmöglichsten Verbrei-
tung dieser vorzüglichen
Agitationsschrift regen An-
teil bekunden werden, erlas-
sen wir so lange Vorrat die
Broschüre:

„Die Rolle der Heuchelei, der Beschränktheit und der Unwissenheit in der landläufigen Moral“

von Professor Dr. Forel
zum Ausnahmispriis von
20 Cts.

Bei Bezug von 10 Exemplaren zu
15 Cts., gegen Voreinsendung des
Betrages zu beziehen durch das
Sekretariat des D. S. F. B.
Stationsstr. 19, Wiedikon-Zeh.

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Gaedel: Sandalion. (Eine offene Antwort auf die Fälschungsankla- gen der Jesuiten.) Mit einer Bildertafel.	Fr. 1.25
Padre José Ferrandiz: Das heutige Spanien	3.—
Eiegl. Hagen, kath. Pfarrer: Zwangszölibat oder Priesterhehe?	—75
Prof. Forel: Die Rolle der Heuchelei (Ausnahmispriis)	—20
" " Die sexuelle Frage, ungebb. Fr. 8.—, gebb.	10.—
" " Sexuelle Ethik.	1.35
" " Ethische und rechtliche Konflikte im Sexualleben.	1.35
" " Leben und Tod	—60
" " Ueber d. Zurechnungsfähigkeit d. normal. Menschen	1.—
Dr. Otto Henne am Rhyn: Illust. Religions- und Sittengeschichte aller Zeiten u. Völker, geb. Fr. 4.—, geb.	5.—
Dr. Garret: 5 Beweise für die Nichtexistenz Gottes.	—40
Dr. Steudel: Wir Gelehrten vom Fach	1.50
Jean-Jacques Kappeler: Die Affäre Ferrer	1.—
Jensen: Moses—Jesus—Paulus	1.50
" " Hat Jesus gelebt?	—80
Schnehen: Der moderne Jesuitentum	1.25
Dr. Ernst Hornesjer: Stehen wir vor einem neuen Kulturkampf? Jesus im Lichte der Gegenwart	—80
H. Richter: Einführung in die Philosophie	2.—
Prof. Dremß: Die Petruslegende	1.25
W. Manasse: Lebensfragen	—25
W. Oswald: Die Einheit der physiko-chemischen Wissenschaften Zur Aufhellung der Christumythologie	—40
Prof. Wahrenund: Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft	1.35
" " Ultramontan	1.35
" " Lehrenfreiheit	1.35
J. Leute (ehem. kath. Geistl.): Das Sexualproblem und die kath. Kirche	6.50
" " Wahrenund vor Pilatus und dem Staatsanwalt	—80
G. Tschim: Die Moral ohne Gott.	—40
A. Stern: Sonnenland	—20
" " Entfaltung der Religionen.	—15
" " Die religiöse Stellung der vornehmsten Denker der Menschheit	—50
Stern-Rohlfund: Im Reiche der Frau	—15
Paul Robin: Liebesfreiheit oder Prostitution	—15
Plegner: Gesundheitslehre der Frau	—20
Prof. E. Bleuler: Unbewusste Gemeinheiten	—65
E. Vogtherr: Christentum und Krieg	—30
H. Tator: Suprema lex oder die Religion des Egoismus.	1.—
" " Wille u. Charakter unt. d. Einflüsse d. Erziehung	1.25
Faure: Die Verbrechen Gottes	—20
" " Feigheit, Heuchelei und Lüge. (Zur Agitation)	—20
" " "	—10
Prof. Dobel: Die Religion der Zukunft	—15
" " Weltlicher Moralunterricht	—20
Lang: Tagelichtwunder	1.—
Karl Scholl: Die Entstehung des Papsttums	2.—
Lenzig: Ethische Vortragskurse	—50
Dr. Müdt: Charles Darwin (Ein Lebensbild)	—30
" " Testament des neuen Glaubens	3.50
" " Fata Christiani	—50

Zu beziehen portofrei gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme durch die
Geschäftsstelle des D. S. F. B., Rindermarkt 20, Zürich I.

Wir suchen allerorts

Kolporteuere

zum Vertriebe unseres „Frei-
denkers“. Insbesondere bitten
wir alle Gesinnungsfreunde,
die in Fabriken arbeiten oder
in gewerkschaftlichen u. po-
litischen Versammlungen
verkehren, nach Möglichkeit den
Vertrieb des „Freidenkers“ zu
übernehmen. Bei festem Be-
zug ist der Preis 7 Rp.,
bei kommissionsweisem Be-
zug (wobei unverkaufte Exem-
plare zurückgegeben werden kön-
nen) 8 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenker“ Zürich
Stationsstraße 19.
Zürich III.

Konfisziert! Konfisziert!

Nackt!

Eine kritische Studie von Rich.
Angewitter; sollte in keiner
Freidenkerbibliothek fehlen.
Brosch. Fr. 2.75, geb. Fr. 4.70
franko.

Paul Kettiger, Basel.

Projektions-

„Apparat“

mit allem Zubehör, 9 qm. Licht-
fläche für Vorträge und andere
Anlässe passend unter äußerst gün-
stigen Bedingungen
zu verkaufen.

Näheres und Besichtigung:
Rindermarkt 20, 4. St., I., Zürich I.

Kirchenaustritts-Erklärungen

sind durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch das Sekretariat des
Deutsch-Schweiz. Freidenker-Bundes (Zürich III) gratis erhältlich.

Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht,
hat die unabweiße Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft
zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Ueber-
zeugungstreue. In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern
erhoben werden erlischt die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Rappen der Kirche!!

Freunde der Nacktkultur

Damen wie Herren, welche sich für
Hygiene, Ethik und Moral interes-
sieren, werden in ihrem eigenen Vor-
teile aufgefordert, die genaue Adresse
einzusenden an

Paul Kettiger, Basel.

RESTAURANT POMONA

Neumarkt 7

Vorzüglicher Mittag- und Abendisch

Es empfiehlt sich allen Gesin-
nungsfreunden OTTO HAAG.

Paul Steinbuk

Buchhandlung

Antiquariat

Weinbergstraße 3

Zürich

Gelegenheitskauf

Ein grosser Posten

Vorhänge

(Brise-Bise) Meter von 40 Cts. an

Ein grosser Posten

Wollwaren

(Tricotagen, Lister, Socken etc.)

Caschentücher

3 Stück 25 Cts.

Partiewaren-Geschäft Badenerstr. 76 - Zürich III

Das internationale Freidenker-Abzeichen

ist zum Preise von

Fr. 1.—

durch das

Sekretariat d. D. S. F. B.

Stationsstraße 19, Zürich III
zu beziehen.

Restaurant

Werdburg

Ecke Werdstrasse - Stauffacherplatz
Schöne grosse Lokalitäten für
Versammlungen und Anlässe.

Spezialität in Flaschen-Weinen
selbstgekelterte Landweine.

PRIMA BIER
Anerkannt gute Küche.

Telephon 2585. Adressbuch.

Direkte Tramverbindung
vom Hauptbahnhof Nr. 3, 5, 8.

Es empfiehlt sich bestens

K. Heller-Egli.